

Eigene Note eingebracht

Langzeitarbeitslose stellen Spielzeug für Frauenschutzhause und Klinikum her

Von Jens Griesbach

GÜSTROW „Alles Handarbeit“, betont Agnes Engels immer wieder. Die Niederlassungsleiterin der Gesellschaft für Beruf und Bildung in Güstrow ist sichtlich stolz. Stolz darauf, was sechs Langzeitarbeitslose bei der so genannten Kreativwerkstatt in der Schwaaner Straße 22 geschafft haben. Im Zuge dieser so genannten Arbeitsgelegenheit haben sie ein halbes Jahr gewerkelt und Spielzeug für einen wohltätigen Zweck hergestellt. Entstanden sind unter anderem ein Puppenhaus, ein Kasperletheater sowie Brettspiele. Übergeben wurde das Spielzeug jetzt rechtzeitig vor Weihnachten in der Gesellschaft für Beruf und Bildung an das

Güstrower Frauenschutzhause sowie an die Kinderabteilung des Güstrower KMG-Klinikums.

Die Kreativwerkstatt ist ein zusätzliches Angebot des Güstrower Bildungsträgers. Hier sollen die Teilnehmer ihre handwerklichen Fähigkeiten ausprobieren und erweitern. Dabei werden sie von einem Fachmann angeleitet und unterstützt.

„Die Teilnehmer entdecken so ihre Begabungen und Talente“, sagt Agnes Engels. „Bei dieser Kreativwerkstatt haben sie zudem ihre eigene Note mit eingebracht. Es wurde sehr filigran gearbeitet“, unterstreicht die Niederlassungsleiterin. Die Gesellschaft für Beruf und Bildung in Güstrow ist Träger beruflicher Bildungsmaßnahmen vor al-

lem für Jugendliche, engagiert sich aber auch in der Erwachsenen-Qualifizierung. Aktuell befinden sich rund 250 Teilnehmer am Standort Güstrow in verschiedenen Maßnahmen, informiert Agnes Engels. Betreut werden sie von 35 Mitarbeitern. Die „bb gesellschaft für beruf und bildung mbh“, so der volle Name des Bildungsträgers, ist seit 1990 in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern tätig. „Wir vermitteln unseren Adressaten Schlüsselqualifikationen, die den erfolgreichen Verlauf einer Ausbildung, eines Wiedereinstiegs in das Arbeitsleben und damit eine positive Entwicklung einer nachhaltigen Lebens- und Berufs-Biografie ermöglichen“, so Agnes Engels.



Freuten sich über das Spielzeug: Heiko Fließ, Chefarzt der Kinderabteilung des KMG-Klinikums, Jacqueline Garske, Leiterin des Frauenschutzhäuses in Güstrow, und Niederlassungsleiterin Agnes Engels (v. l.)

FOTO: JENS GRIESBACH

HINTERGRUND

Beruf und Bildung

Die „bb gesellschaft für beruf + bildung mbh“ ist in Güstrow seit 1991 als staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung in der Berufsvorbereitung und -ausbildung Jugendlicher sowie in der Umschulung und Fort- und Weiterbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern, insbesondere im Hotel- und Gaststättengewerbe und der Hauswirtschaft, tätig. Zudem ist es möglich, sich in einer Reihe modularer Fortbildungen innerhalb verschiedener Berufsfelder neue Fähigkeiten anzueignen, um so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.